

## **Abschußfragen beim Rehwild in den Niederlanden**

Die niederländische Jagdvereinigung „Gelderse Achterhoek“ hat eindringlich darauf hingewiesen, beim Rehwild unbedingt auf den vollzähligen Abschluß der freigegebenen Ricken und Kitze zu achten. Sie führt dabei an, daß die Höhe des Gesamtbestandes an Rehwild für das Gebiet Achterhoek amtlicherseits auf 1800 Stück geschätzt würde. In Wirklichkeit wären es jedoch 3200 Stück. Dies ergäbe sich aus den folgenden Zahlen des Jahres 1969: Rickenabschuß 220 (53,4 Prozent des genehmigten Abschusses), Bockabschuß 230 (53 Prozent). Darüber hinaus waren 90 Rehe bei der Polizei als totgefahren gemeldet worden. Man ist jedoch davon überzeugt, daß es sich eingedenk der Dunkelziffer um mindestens 180 Stück handelt. Dazu kommt noch eine Anzahl verluderter und gewilderter Rehe, so daß die Jagdvereinigung auf einen Gesamtabgang von 800 Rehen jährlich kommt. Dennoch hat sich im Laufe der letzten Jahre der Bestand vergrößert und nicht verringert. Rechnet man mit einer jährlichen Zunahme des Bestandes von 25 Prozent, so würde die Abgangsziffer von 800 etwa dem Zuwachs bei einem Bestand von 3200 entsprechen. Da in den letzten Jahren der genehmigte Abschluß an Ricken und Kitzen nur zu 50 Prozent erfüllt wurde, muß nunmehr scharf auf die Erfüllung des Abschusses geachtet werden, soll sich der Bestand nicht in jeder Beziehung verschlechtern. Aus anderen Teilen Hollands werden übrigens ähnliche Verhältnisse gemeldet.